



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 10 / 2024

www.grosspostwitz.de

05. Oktober 2024



Foto: pixabay.com

Nächste Ausgabe am 02.11.2024 | Redaktionsschluss am 23.10.2024 | E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de



Gemeindeleben

Kartoffelferien

so nannte man die nun bald anstehenden Herbstferien früher. Doch historisch betrachtet, hatten diese zunächst wenig mit Ferien zu tun. Vor hundert Jahren gab es noch keine leistungsfähigen landwirtschaftlichen Maschinen, um die Kartoffelernte einzubringen. Dies war pure Handarbeit und eine sehr schwere obendrein. Die Kartoffel aber war eine der wichtigsten Früchte, um das Volk zu ernähren und um gerade im Winter dauerhaft satt werden zu können. Denn Einfrieren, Fertiggerichte und importierte Lebensmittel kannte (und konnte) man seinerzeit noch nicht und die Leute waren auch viel zu arm, um sich dieses zu leisten. Deshalb bekamen die Kinder auf dem Land im Oktober schulfrei – nicht aber, um sich zu erholen. Nein, sie mussten mit aufs Feld, um Kartoffeln zu lesen. Das war gewiss kein Vergnügen. Den ganzen Tag mussten mit der Rodehacke möglichst viele Erdäpfel geborgen, in Säcken verstaut und auf den Hof transportiert werden. Die schönsten Erinnerungen der Kinder waren die an die Kartoffelfeuer. Dabei wurde abends, natürlich nach getaner Arbeit, das abgestorbene Kartoffelkraut auf dem Felde verbrannt und in der Glut leckere, neue Kartoffeln gegart, um sie frisch zu verspeisen. Nach dem 2. Weltkrieg waren dann zwar bereits Erntemaschinen im Einsatz, aber sie nahmen nur einen Großteil der Früchte auf und so kamen auch Kinder zum Einsatz, um den Acker zu „stoppeln“, das heißt, die noch verbliebenen Kartoffeln nachzulesen. Damals hatte man noch hohen Respekt vor der Knolle, einerseits wegen der eigenen Arbeit, die man dafür aufbringen musste, andererseits, weil Nahrung sehr eng bemessen war und rationiert wurde. Für heutige Kinder ist das kaum vorstellbar. Bis weit hinein in die 80er Jahre hatte sich die Erntetechnik zwar bedeutend verbessert, aber in der DDR gab es dennoch die Kartoffelferieneinsätze. Diese waren dann nur noch halbtags Ernteaktionen und in der anderen Tageshälfte gab es gemeinsame Freizeitaktivitäten. An letztere erinnert sich sicher der ein oder andere Leser noch gern. Ob Disko, Lagerfeuer oder Gruppenbesichtigungen: das alles waren schöne Ferienerlebnisse. Das vormittags verdiente Geld sparten nicht wenige an, um sich davon ihren Mopedführerschein zu finanzieren. Auch das ist heute nicht mehr vorstellbar. Warum erzähle ich so viel über früher? Heute haben die Menschen in unserem Land Lebensmittel im Überfluss. Häufig so viel, dass sie das Essen nicht mehr gebührend achten und es teilweise wegwerfen. Man sollte sich aber klar werden, dass im Falle einer Katastrophe wie Hochwasser, Stromausfall oder Sturm die Gefahr besteht, dass Lebensmittel nur noch schwer zu bekommen sind. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt deshalb auf seiner aktuellen Lebensmittelvorsorgeliste natürlich noch immer, einen Kartoffelvorrat anzulegen. Vielleicht nutzen ja auch Sie den Oktober, um sich diesen Vorrat zu schaffen und den wahren Wert der Früchte zu schätzen. Doch bevor wir in die Herbst(und/oder Kartoffel)-Ferien starten, lassen Sie uns einen Blick zurück auf den September werfen. Dieser begann am 01.09.2024 mit der Landtagswahl. Welche Schlüsse man auch immer aus dem rund einem Prozent der Wählerstimmen zieht, das die beiden führenden Parteien trennt: Die Regierungsbildung wird schwierig und die Art der Kompromisse wird darüber entscheiden, wohin Sachsen sich orientiert. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen unserer Gemeindeverwaltung, aber auch den Vielen, die sich zum Teil bereits wiederholt ehrenamtlich engagierten, um das Wahlgesehen in Großpostwitz und Obergurig abzusichern, vielmals. In der Septembersitzung des Gemeinderates war eines der zentralen Themen der Beschluss

über die Abwassergebührenkalkulation und damit über die neuen Abwassergebühren. Die wichtigste Botschaft ist, dass die Gebühren für die zentrale Schmutzwasserentsorgung – die die meisten Großpostwitzer Haushalte betrifft – gleichbleiben. Die Niederschlagswassergebühr verringert sich sogar. Bei der Einleitung von gereinigtem Abwasser aus privaten Kleinkläranlagen gibt es eine moderate Steigerung. Leider war ein recht massiver Gebührenanstieg für Abwasser aus privaten abflusslosen Gruben sowie für Klärschlamm aus privaten Kleinkläranlagen nicht vermeidbar. In diesen beiden Bereichen haben wir quasi keine Steuerungsmöglichkeiten, da die Gebühr sich vorrangig aus heftig gestiegenen Transportkosten und den vorgegebenen Kosten der Reinigung in der Zentralkläranlage Bautzen ergeben. Mit den neuen Gebühren wollen wir Preisstabilität bis 2027 schaffen. Am 11.09.2024 richtete die Gemeindeverwaltung „Großpostwitz trifft sich“ aus. Der „Historische Stammtisch Obergurig“ tagte anlässlich seines 280. Zusammenkommens bei uns auf dem Bahnsteig und überreichte eine von ihm gestiftete Tafel mit der Abbildung eines Gleisplanes des Bahnhofes Großpostwitz. Dies war eine schöne Gelegenheit, nicht nur die historischen Verbindungen unserer Gemeinden zu betrachten, sondern sie auch in der Gegenwart mit Leben zu füllen. Trotzdem das Wetter uns nicht ganz so hold war, durften wir doch zahlreiche Gäste begrüßen und zusammen ein paar gesellige Stunden verbringen. Ebenfalls am 11.09.2024 tagte der neu gewählte Ortschaftsrat Eulowitz zum ersten Mal. Nachdem die Ortschaftsräte verpflichtet waren, wählten sie Frank Lehmann zum Ortsvorsteher und berieten dann zu aktuellen Themen, die den Ortsteil betreffen. Aufgrund besonders intensiver Betroffenheit nahmen dabei die zurückliegenden Starkregenereignisse einen großen Raum ein. Seit Anfang Juni bereits lädt der Jugendtreff im Gebäude des ehemaligen Jugendclubs an der Güterbahnhofstraße unter Betreuung der AWO Bautzen regelmäßig (jeweils Dienstag und Donnerstag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr) alle jungen Leute dazu ein, gemeinsam die Freizeit zu verbringen. Mittlerweile hat sich das Angebot herumgesprochen und die Besucherzahl steigt seit dem neuen Schuljahr stetig. Insbesondere die gleich nebenan gelegene Bikerstrecke zieht fast täglich eine Schar junger Sportler an und verbindet die beiden Freizeitangebote. Ich freue mich, dass die Biker die Strecke tatsächlich als die ihre begreifen, diese ständig weiterbauen und bisher auch die Unterhaltung in eigener Regie erledigen. Im 2. Septemberdrittel trafen wir uns auch mit den „Machern“ – also den Standbetreibern, Vereinsvertretern und Rahmenprogrammgestaltern – um das diesjährige Glühweinfest vorzubereiten. Ich will nicht zu viel verraten, aber: neben Bewährtem gibt es auch wieder ein paar Überraschungen und alle sind wirklich motiviert. Im Ortsteil Berge gehen die Bauarbeiten an der Trinkwasserversorgung stetig weiter und die Einwohner zeigen viel Verständnis für die damit einhergehenden Verkehrseinschränkungen. Dies ist nicht selbstverständlich und deshalb sei an dieser Stelle auch einmal Danke dafür gesagt. Entgegen allen Einschränkungen ist ihnen die Feiertagstimmung bei weitem nicht vergangen und so feierten sie auf Einladung der „Bergschen Gemeinschaft e.V.“ am 28.09.2024 ein schönes Ortsteilfest. Die Bauarbeiten am Gesundheitszentrum in Großpostwitz konzentrierten sich im September im Wesentlichen auf die Außenanlagen. Hier kann man einen ordentlichen Baufortschritt konstatieren. Leider mangelt es an Vorleistungen für den Fassadenbauer und deshalb wurde die Verkleidung des Fahrstuhlschachtes deutlich verschoben. Geduld zu üben, bleibt also eine unserer Hauptaufgaben. Aufmerksamem Beobachtern konnte nicht entgehen, dass in der letzten Septemberwoche am Standort der ehemaligen Schlecker-Drogerie eine ordentlich große Baugrube ausgehoben wurde. Es freut mich sehr, dass damit der Bau des neuen Apothekegebäudes in unserem Ortszentrum begann. Wir wünschen diesem Vorhaben viel Erfolg!



Von der Kartoffel war eingangs des Textes ausreichend die Rede. Deshalb sei allen Kindern und den Familien, denen diese Auszeit ebenfalls vergönnt ist, schöne Herbstferien beschieden. Kommen Sie alle gesund durch den Oktober!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 05.09.2024

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/09/2024

Der Gemeinderat Großpostwitz bestätigt die Kalkulation der Abwassergebühren mit der Nachkalkulation des Gebührenzeitraumes 2018 - 2022 und der Vorkalkulation 2023 - 2027.

02/09/2024

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung.

03-1/09/2024

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 16/24 - 17/24 in Höhe von 164,30 Euro.

04/09/2024

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen zum Los 20 - Außenanlagen im Rahmen der Maßnahme „Umbau/Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz zum Ärztehaus“ (Gesundheitszentrum) an die Firma Bauunternehmung Martin Stolle GmbH, Milkeler Straße 51 aus 02699 Königswartha / OT Oppitz gemäß beiliegender Zusammenstellung und Prüfvermerk der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, um 19:00 Uhr** im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
 2. Bürgerfragestunde
 3. Protokollkontrolle
 4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Bauvorhaben „Ausbau Dachgeschoss im Gesundheitszentrum“, Trockenbau; Elektroinstallation; HLS
 5. Beratung und Beschluss zur Sanierung der Spreebrücke Bahnhofstraße
 6. Beratung und Beschluss zur Stellungnahme der überörtlichen Prüfung
 7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
 8. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
 9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
- Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

7. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung vom 23.02.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.02.2022.

Artikel 2

- (1) In § 9 Absatz 2 wird die Zahl „0,42“ durch die Zahl „0,34“ ersetzt.
- (2) In § 9 Absatz 3 wird die Zahl „23,71“ durch die Zahl „33,27“ ersetzt.
- (3) In § 9 Absatz 4 wird die Zahl „25,47“ durch die Zahl „56,07“ ersetzt.
- (4) In § 9 Absatz 5 wird die Zahl „0,94“ durch die Zahl „1,14“ ersetzt.

Artikel 3

Artikel 2 Satz 1 und 4 treten rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Artikel 2 Satz 2 und 3 treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Michauk, Bürgermeister – Siegel

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten 7. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Michauk, Bürgermeister

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Informationen aus der Verwaltung

Glückwünsche zu Jubiläen



Die gute Tradition, dass der Bürgermeister zu besonderen Geburtstags- oder Ehejubiläen persönlich gratuliert, wollen wir gern weiter pflegen.

Da viele Menschen nur noch per Mobiltelefon erreichbar sind oder in keinem Telefonbuch mehr verzeichnet sein wollen, erweist es sich zunehmend als unmöglich, Besuchstermine zu vereinbaren.

Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir dann nur auf einen Kartengruß zurückgreifen können.

Wünschen Sie eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister, freuen wir uns über einen Rückruf im Sekretariat unter Tel: 035938/588-31 oder per E-Mail an: gemeinde@grosspostwitz.de.

Sofern Sie im Meldeamt eine Veröffentlichungssperre hinterlegt haben, ist dem Sekretariat Ihre Adresse nicht zugänglich und deshalb leider keine Gratulation und kein Kartengruß möglich.

Tauschen Sie sich gern in Ihrem Bekanntenkreis dazu aus.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V.

Gemeinsam statt einsam

Rückblick

Fest steht: Wir werden alle nicht jünger. Die Zipperlein machen sich bemerkbar. Um auch weiterhin weitestgehend fit zu bleiben, hatten wir uns am 10. 09. die Damen Bjar und Odia von der Apotheke in Großpostwitz eingeladen. Thema war: „Wenn die Gelenke schmerzen“. Im Mittelpunkt standen die Krankheiten Arthrose und rheumatische Arthritis. Erkrankungen, unter denen manch einer von uns schon leidet.

Frau Odia erzählte uns in einem sehr interessanten Vortrag, wie man diesen Beschwerden vorbeugen bzw. sinnvoll damit umgehen kann. Appell an uns alle war: gesund leben, Immunsystem stärken, Gewicht reduzieren, Bewegung etc. Wenn das nur immer so leicht wäre...

Nun ist es an uns, diese Tipps auch zu beherzigen! Herzlichen Dank für die vielen Informationen!

Veranstaltungsplan Oktober 2024

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Mittwoch, 09.10. 14.00 - 15.00 Uhr Bezahlung der Fahrt am 22.10.

Dienstag, 15.10. 14.00 Uhr Ort: Begegnungsstätte Malen eines Herbststraußes mit Hanna

Dienstag, 22.10. Fahrt nach Senftenberg Besuch der Manufaktur „Scharfes Gelb“ (Vortrag, Verkostung, Kaffee und Kuchen) Anschließend Weiterfahrt nach Geierswalde in die Gaststätte „Zur Grubenlampe“ – Abendessen

Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr Lessingschule
12.33 Uhr Eulowitz
12.38 Uhr Bederwitz
12.45 Uhr Niederdorf
12.50 Uhr Pilgerschänke
12.55 Uhr Rascha
13.00 Uhr Ebendorfel

Freuen wir uns auf einen wunderschönen Tag!

Der Vorstand

Kindergarten- und Schulnachrichten

Wir besuchten die Firma Ontex

Am 10. September folgten wir sehr gern der Einladung durch die Firma Ontex, welche im Rahmen einer Nachhaltigkeitswoche verschiedene Projekte durchführte.



Geplant war, dass die Kinder der Hummelburg gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort ein riesiges Insektenhotel befüllen, welches in Zukunft auf dem Gelände der Firma steht.

Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so musste die geplante Aktion kurzerhand in dem großen Seminarraum der Firma stattfinden.



Bei absolutem Regenwetter gingen die Vorschulgruppen nach dem Frühstück los und ließen sich ihre gute Laune nicht verderben, denn alle waren gespannt, was sie erwartet.

Als wir an dem großen Tor des Geländes ankamen, waren die Kinder bereits beeindruckt. Wir wurden herzlich begrüßt und die MitarbeiterInnen freuten sich alle sichtlich über unser Kommen.



Es war schon alles für uns vorbereitet und zunächst wurden wir in 4 Gruppen aufgeteilt. 3 Gruppen beklebten mit Resten und Abfallprodukten ein großes Herz aus Papier, die anderen Kinder bestückten das Hotel unter fachlicher Begleitung.



Selbstverständlich wurden die Gruppen auch getauscht, so dass jedes Kind die Möglichkeit hatte, das Hotel mit zu befüllen. Nach getaner Arbeit spendierte man uns noch ein Mittagessen.

Zum Abschied sangen wir noch ein Lied und einigten uns darauf, bald wieder zu kommen, um nachzuschauen, an welchem Ort das Insektenhotel künftig steht.

Auf dem Rückweg merkten unsere schlaun Kinder sofort, dass wir nicht den direkten Weg in die Hummelburg nahmen. Der Regen hatte nachgelassen und so konnte unsere geplante Überraschung auch stattfinden. Schließlich kehrten wir zur großen Freude der Kinder, auf ein Eis, bei Familie Krumbholz ein. Dort wurden wir flott bedient und das leckere Eis hat allen gut geschmeckt.

Ob der ausgefallene Mittagsschlaf oder das super Softeis die größere Überraschung war, bleibt noch offen.

Fest steht jedoch, dass wir uns bei der Firma Ontex herzlichst bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei Herrn Schmidt, der uns zu diesem Ausflug begleitet hat.

Grüffelotag in der Hummelburg

Am 25.09.2024 war Grüffelotag. Ihr wisst nicht was das ist? –dann schaut euch die Geschichte vom Grüffelo gern mal an, denn es handelt sich um ein wunderbares Kinderbuch. Und dieser Grüffelo fordert die Kinder nun auf, Müll zu sammeln.

Früh morgens gingen die Schnecken - und Pusteb Blumenkinder aus der Kita Hummelburg los, um im Ort Müll einzusammeln. Die Kinder waren sehr fleißig bei der Arbeit, mit Handschuhen, Eimern und Mülltüten fanden wir jede Menge Unrat. Einen ganzen Sack voll konnten wir schließlich in die Mülltonne bringen. Ein Foto von unserer Aktion senden wir an den Grüffelo. Wir hoffen, er freut sich und vielleicht bekommen wir ja eine kleine Belohnung.

Die Schnecken - und Pusteb Blumenkinder



Bei Sonnenschein kann jeder wandern...

...natürlich wir auch, aber nicht nur. Der erste Wandertag der Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 führte rund um den Drohberg entlang des Königsweges. Ziel war es, nicht nur unsere schöne Heimat besser kennenzulernen, sondern es galt auch eine ganz persönliche Waldschatzkiste zu füllen, denn es ist wichtig, das Auge auch für die kleinen Dinge zu schärfen. Mit viel Ehrgeiz und Motivation ging es somit auf Schatzsuche. Bei schönstem Wanderwetter steuerten wir für unsere Frühstückspause das Kriegerdenkmal in Ebdorf an. Gut gestärkt machten wir uns nun auf die Suche nach dem „Echo“, was alle später auch lautstark ausprobieren. Dass Petrus nicht nur Sonnenschein auf seiner Wetterkarte hatte, mussten wir im Anschluss erfahren. Aber die Kinder trotzten dem Regen und absolvierten auch den restlichen Teil der Wanderung mit Bravour. Pitschenass, mit meist vollen Schatzkisten und dem Wissen, dass man im Team vieles meistern kann,

erreichten wir zum Mittag wieder das Schulgebäude. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Frau Ullwer und Frau Berger, die kurzfristig als Begleitung einsprangen und dadurch diesen erlebnisreichen und schönen Wandertag erst ermöglichten.

Klasse 1 und Frau Rindock



1. Wandertag der Klasse 2

Am Dienstag, dem 24.09.2024, ging es für die Klasse 2 auf den ersten Wandertag für dieses Schuljahr. Unser Wandertagsziel war der Mönchswalder Berg. Wir starteten voller Freude und Energie. Auf dem Gipfel angekommen, stärkten wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück. Während der Wanderung vertieften wir unser Wissen zu den Laubbäumen und sammelten zugleich Laubblätter für unsere Blattsammlung. Es war ein sehr schöner und gelungener Wandertag.

Die Klasse 2 mit Frau Freund und Frau Schneider



Praktische Fahrradausbildung

Die Klasse 4 hat am 19. und 23. September die praktische Fahrrad-ausbildung in Bautzen genossen. Bei bestem Wetter haben die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten auf dem Fahrrad gezeigt, erweitert und geübt. Zum Abschluss absolvierten die Kinder eine Kontrollfahrt, welche alle erfolgreich abgeschlossen haben.



Das sollten Sie wissen

Was für ein tolles Grillfest an der Nerzfarm Nr. 1- 4

Eines Tages hing an der Haustür eine Einladung zum gemeinsamen Grillfest. Es wurden alle Teilnehmer gebeten, sich einzutragen und etwas mitzubringen. Es kamen viele Familien und brachten Grillgut, Getränke und leckere Salate mit. Die Stimmung war von Anfang an hervorragend, kein Wunder bei dem Essen.

Damit das auch so bleibt, wurde das Märchen „Rotkäppchen und der böse Wolf“ neu inszeniert. Es gab einen Regisseur, der Wald wurde von 8 Personen dargestellt, auch Punker, Rentner und Politiker waren dabei. Der Vater, ein Arzt, ein Physiologe, ein Schaf, der Wolf und natürlich Rotkäppchen! Nun hatte jeder die Aufgabe, auf Kommando vom Regisseur, seinen Part zu spielen.

Was für ein Spaß!

Zum Schluss frisst ja eigentlich der Wolf Rotkäppchen, bei uns sollte das Schaf gefressen werden. Rotkäppchen meinte aber zum Wolf, das Fell vom Schaf stinkt und sei ungenießbar.

Daraufhin lief der Wolf in den Wald und wurde von nun an oft auf der Wiese beim Grasens gesehen!

Auch für Abkühlung war gesorgt. Die konnte der ein oder andere nach diesem Auftritt gut gebrauchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und die Grillmeister

Horst Weiß und Lucie Schmidt





Start des Bürgerfonds Großpostwitz - Ihre Ideen sind gefragt

Erneut haben Sie, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Großpostwitz, die Möglichkeit, im Rahmen des wieder aufgelegten Bürgerfonds über 10.000 Euro persönlich am Lebenswert unserer Gemeinde mitzuwirken. Dabei geht es vor allem darum, kleinere Investitionen - wie z.B. die Aufstellung von Tafeln, die Anschaffung von Spielgeräten, Bepflanzungen oder die Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen - unbürokratisch und schnell zu realisieren. Sie können dadurch aktiv mitgestalten, welche Projekte Ihnen in Großpostwitz wichtig sind und finanziell unterstützt werden sollen.

Ab sofort können Sie Ihre Projektideen bei der Gemeindeverwaltung einreichen. Bis spätestens 30. November 2024 ist dies möglich. Wichtig ist, dass die Projekte der breiten Öffentlichkeit dienen und damit ein Mehrwert für Großpostwitz und die Großpostwitzer Bevölkerung geschaffen wird. Vorschlagsberechtigt sind alle ortsansässigen Vereine, Kirchen und Privatpersonen. Die Vorschläge zum Bürgerfonds reichen Sie bitte elektronisch per Mail an gemeinde@grosspostwitz.de oder alternativ schriftlich bzw. persönlich bei der Gemeindeverwaltung ein.

Wir werden dann die Umsetzbarkeit der eingereichten Projekte prüfen und möglichst zeitnah die finale Entscheidung treffen. Wir laden alle Vorschlagsberechtigten herzlich ein, mitzumachen und Ideen einzubringen.

laden, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen.

Alte Gemeinde

montags, 07.10., 19:00 Uhr (Filmabend)
04.11. und 02.12. (Adventskalender) im Michael-Frentzel-Haus

Besuchsdienst

Montag, 25.11., 18:00 Uhr im Pfarramt

Rentner/Frauendienst

Montag, 21.10., 14:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus
Mittwoch, 23.10., 14:00 Uhr bei Familie Koppatsch in Obergurig
Anfang Dezember sind alle Rentner wieder zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. (Gemeindeblatt bitte beachten)

Gebetskreis

dienstags, 16:30 Uhr/ in der Kirche am 8.10. + 22.10.
im Pfarramt am 5.11. + 3.12.

Bibelstunden

montags, 17:00 Uhr in Singwitz
am 7. + 21.10. / 4. + 18.11. / 2. + 16.12.
mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler
am 30.10. / 13.11. / 11.12.
donnerstags, 19:00 Uhr in Großpostwitz im Michael-Frentzel-Haus am 24.10. / 21.11. / 19.12.

Volksmissionskreis

sonntags, 14:30 Uhr in Großpostwitz, im Michael-Frentzel-Haus
am 20.10. mit Bruder Frahnow aus Senftenberg
am 17.11. mit Schwester Legler aus Chemnitz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz



Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

Sonntag, 13. Oktober 2024 – 20. Sonntag nach Trinitatis

Großpostwitz eingeladen in die Nachbargemeinden
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 20. Oktober 2024 – 21. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 27. Oktober 2024 – 22. Sonntag nach Trinitatis

Großpostwitz eingeladen in die Nachbargemeinden
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 3. November 2024 – 23. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Kästner
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Filmabend für Familien in Großpostwitz

Kommt zu unseren Filmabenden ins Michael-Frentzel-Haus!
am **Montag, dem 7. Oktober, 19:00 Uhr** (Kreis Alte Gemeinde)
und in der Adventszeit am **Sonntag, dem 21. Dezember, 15:00 Uhr**

Eltern-Kind-Kreis in Großpostwitz

Mittwoch, 23. Oktober und 27. November 2024, ab 16:00 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich einge-

Ev.-Luth. Pfarramt Kirchengemeindebund

„Bautzener Oberland“

Ev. - Luth. Pfarramt Kirchengemeindebund „Bautzener Oberland“
02733 Cunewalde, Kirchweg 8
Tel. 035877 27431, E-Mail: kgeb.bautzener-oberland@evlks.de
Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:
Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,
E-Mail: christel.kaestner@evlks.de

Pfarrer Christoph Kästner

(Pfarramtsleiter, Pfarrer in Großpostwitz)

Tel. 0160 8436054

E-Mail: christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de,
christoph.kaestner@evlks.de

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig

Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Kirchnerin/Raumpflegerin Marita Kalley (siehe Kirchbüro)

Hausmeister/Raumpfleger Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)

Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Großpostwitz Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Wir wünschen allen für diesen Herbst Gottes Segen, Gesundheit, Bewahrung, eine warme Stube und etwas Freude
Im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*



Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen
08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So 06.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrkirche Schirgiswalde
Alle anderen Hl. Messen sind ebenfalls zu den üblichen Zeiten!

So 06.10. Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit

Türkollekte Jugend- u. Juniorarbeit der Pfarrei

Di 15.10.

16.30 Uhr Erntedankgottesdienst
Altenpflegeheim Schirgiswalde

Sa 19.10.

14.30 Uhr Tauftermin Pfarrkirche Schirgiswalde
15.00 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche Schirgiswalde

So 20.10.

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit dem Kirchenchor
Pfarrkirche Schirgiswalde
16.00 Uhr Aufführung des Requiems von Fauré
Johanniskirche Kirschau

An diesem Tag beginnt in Kirschau eine Festwoche zum 100jährigen Bestehen dieses Gotteshauses. Das Requiem von Gabriel Fauré gibt es in 2 Fassungen. Vor 12 Jahren hatten wir es mit großem Chor und dem Akademischen Orchester von Dresden aufgeführt. In diesem Jahr erleben wir die Fassung für Chor und Orgel.

Mo 21.10.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 22.10.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde
19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal Schirgiswalde

Do 24.10.

18.30 Uhr Telefonseelsorge Weiterbildung
„Einsamkeit verstehen, stärken, vorbeugen“
Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 26.10.

8.–17.30 Religiöser Kindertag Elisabethsaal Schirgiswalde
14.00 Uhr Gräbersegnung Friedhof Crostau

Sa 26.10.

15.30 Uhr Gräbersegnung Friedhof Cunewalde

So 27.10. Missio-Kollekte

14.30 Uhr Gräbersegnung mit Kollekte
Friedhof Großpostwitz
14.30 Uhr Gräbersegnung Friedhof Wilthen

Do 31.10.

14.30 Uhr Gräbersegnung Friedhof Neukirch

Fr 01.11. Allerheiligen

9.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
18.00 Uhr Hl. Messe
Kapelle Sohland - Patronatsfest
19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 02.11. Allerseelen

9.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
18.00 Uhr Hl. Messe Kreuzkapelle Schirgiswalde

So 03.11. Türkollekte für Firmvorbereitung

14.00 Uhr Schirgiswalde Kreuzkapelle
Gräbersegnung mit Kollekte für den Friedhof
15.30 Uhr Schirgiswalde Pfarrkirche
Gräbersegnung mit Kollekte für den Friedhof

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 15.10./29.10.2024
Bioabfall: bis 02.11.2024 jeden Dienstag
Gelbe Tonne: 11.10./25.10.2024
Blaue Tonne: 17.10.2024

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils
montags von 15.00 bis 17.00 Uhr
freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung



Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Ristorante Pizzeria „La Strada“
Hauptstraße 4
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989855

Restaurant „Yammas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

*Wir laden Sie
herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*

